

- Der Einbruch dauert in der Regel nicht länger als 5-10 Minuten.
- Meistens versuchen Einbrecher ein Fenster aufzuhebeln.

WIE SIE SICH SCHÜTZEN KÖNNEN

MECHANISCHE ABSICHERUNG

Türen

Eine einbruchhemmende Eingangstür sollte mindestens der Widerstandsklasse RC2 (DIN-Norm EN 1627) entsprechen. Die Verglasung (DIN-Norm EN 356) sollte der Widerstandsklasse P4A (durchwurfhemmend) entsprechen.

Querriegelschloss oder Zusatzschloss erhöhen die Sicherheit bei bestehenden Türen.

Fenster

Bei Neu- oder Umbauten sollten einbruchhemmende Fenster der Widerstandsklasse RC2 (DIN EN 1627) installiert werden.

Ohne Verbundsicherheitsverglasung der Widerstandsklasse P4A nach DIN EN 356 verhindert Dreifachverglasung alleine keinen Einbruch.

Bestehende Fenster können mit aufschraubbaren Zusatzsicherungen nachgerüstet werden.

ELEKTRISCHE ABSICHERUNG

Vorbeugen durch Licht

Einbrecher scheuen Licht. Besonders in der dunkleren Herbst- und Winterzeit empfiehlt es sich, Ihre Wohnung durch elektrische Schaltuhren automatisch zu erhellen und einen bewohnten Eindruck zu hinterlassen.

Alarmanlage

Alarmanlagen schrecken Einbrecher ab. Bei Neubauten sollte man ein verkabeltes Alarmsystem einplanen.

Bei bestehenden Immobilien kann leicht eine Funk-Alarmanlage nachgerüstet werden.



Die Alarmanlage kann für jedes Objekt angepasst werden. Notwendig sind:

- Alarmzentrale mit Innensirene;
- Gut sichtbare Außensirene;
- Alarmübermittlung (GSM-Modul);
- Magnetkontakte an Fenster, Tür und Garagentor;
- Bewegungsmelder;
- Glasbruchmelder;
- Rauchmelder.

KOSTENLOSE BERATUNG BEI DER POLIZEI

Service national de prévention du crime

Cité Policière Grand-Duc Henri
Complexe A, rue de Trèves
L-2957 Luxembourg
(+352) 244 24 4033
prevention@police.etat.lu
www.police.lu